

264

und die beiden Frauen endlich ihre Wohnung und Nachbarschaft
 bekommen. Ich freue mich, daß Sie Ihre Wohnung für die
 Hofmanns Testamentschlichtung erhalten konnten. Das hat mich
 sehr erfreut. Ich hoffe, Sie werden auch die anderen
 Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Hofmanns Testament
 zu einem günstigen Ausgang bringen. Ich bin sehr dankbar für
 Ihre Bemühungen.

Dr. F. Bork
Sekretär des Reichsausschusses für die deutsche Geschichte in Rom
 Viale dei Martiri Fascisti 111

Lieber Herr Doktor!

Ich habe Ihr Schreiben vom 23. Juni in dem Sie von der
 Einladung zur Salzburger Tagung berichten, erhalten und möchte
 dazu folgendes bemerken. Es ist von hier aus eine weitere offi-
 zielle Einladung nicht in Aussicht genommen. Denn meine Einla-
 dung, die vom Auswärtigen Amt und der Botschaft an die zustän-
 digen italienischen Stellen - das italienische Außenministeri-
 um und Erziehungsministerium weitergeleitet worden ist, ist
 doch schon die offizielle Einladung und dadurch, daß sie mit
 Begleitschreiben der Botschaft an die italienischen Ministe-
 rien gekommen ist, ist doch wohl der offizielle Charakter ge-
 nügend unterstrichen. Ich bitte Sie, diesen Standpunkt in Rom

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
 (ISTITUTO STORICO GERMANICO)

Rom, 3. September 1943

257

Dr. Bork / Rom
 Berlin, den 26. VII. 43

Sehr geehrter Herr Doktor , *deutsche Geschichtskunde*
 mit bestem Berlin.

Dank bestätigen wir Ihnen hiermit dem Empfang
 Ihres Manuskriptes "Musciatto dei Francesi"
 für DA.6,2.

Heil Hitler!

h.

besandte Besprechung ver-
anheim, wenn Sie ge-
lassen, die Anzeige über die
lediglich um einen
über die Register bitte

Heil Hitler!

Fr. Bork.